

## **Weihespruch zum Richtfest der Hospitalkirche**

**Hof am 29.10.13**

Versammelt zu dem Weihefeste sind die Gesellen und die Gäste.

Vom Dachfirst hoch winkt schon der Kranz, um zu erhöhen des Tages Glanz.

Zum Richtschmaus ist bei Wein und Braten, ein jeder gastlich eingeladen.

Doch vorerst schaut den Bau Euch an und höret meine Rede an.

Morsch war die Kirche und den Turm, schien umzustürzen jeder Sturm.

Nun aber blickt man sicher wieder von seinem Dach zur Tiefe nieder.

So wird er manch` Jahrhundert stehen und manches der Geschlechter sehen,  
die in dem schönen Gotteshaus, ehrfürchtig gehen ein und aus.

Erstanden ist der neue Bau nach dem Alten ganz genau.

Schlank, fest und stolz er aufwärts strebt, dass sich der Geist zu Gott erhebt.

Zu seiner Ehre, seinem Ruhm sei er geweiht als Heiligtum,

zum Schutz gegen uns`rer Seele Feinde, zu Heil und Nutzen der Gemeinde.

Jetzt soll unser Herrgott gelobet sein, er möge dem Bau seinen Schutz verleih`n.

Er hat unsere Arbeit behütet in Gnaden und uns bewahret vor jeglichem Schaden.

Wir freuen uns und grüßen gar schön, die Leute alle, die drunten steh`n.

Mit vollem Glas die Ehr` will ich geben, denen, die mitgewirkt haben – sie sollen leben!

Der letzte Schluck, er gelte noch der ganzen Gemeinde, sie lebe hoch!

Ihre Zimmerei Neidhardt, Jößnitz